

Im Rahmen einer Collaborative Doctoral Partnership sucht die Abteilung für Präventionsforschung und Sozialmedizin, Institut für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald (UMG) in Kooperation mit der Gemeinsamen Forschungsstelle (Joint Research Centre, JRC) der Europäischen Kommission ab dem 15.10.2021 eine*n

Doktorand*in

in Teil- bzw. Vollzeit (65% bzw. für max. 24 Monate 100%)

zunächst befristet für 36 Monate

mit dem Ziel der Promotion. Die Befristung richtet sich nach dem Landeshochschul- und Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

Ihre Aufgaben:

Sie arbeiten in einem interdisziplinären Projektteam, das sich mit der Rolle von psychosozialen und verhaltensbezogenen Faktoren für die Gesundheit(sförderung) im Erwachsenenalter beschäftigt. Grundlage hierfür sind umfangreiche Längsschnitt- und Interventionsstudien. Ihre Promotion soll sich mit der Rolle von Altersbildern (Vorstellungen vom Älterwerden, Altersstereotype) und Altersdiskriminierung für die Gesundheit bei jungen, mittelalten und älteren Erwachsenen beschäftigen. Die gleichzeitige Anbindung an die Universität und das Joint Research Centre der Europäischen Kommission ermöglicht Ihnen umfangreiche Einblicke in europäische Forschung und deren politische Implikationen. Eine enge fachliche Betreuung ist an beiden Standorten gewährleistet.

Erwartet werden:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Psychologie oder verwandte sozialwissenschaftliche Disziplin mit fundierter Ausbildung in quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung)
- Sicherer Umgang mit Statistikprogrammen (z. B. STATA, R oder SPSS)
- Kommunikationsstärke, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Bereitschaft, eine Hälfte der Promotionszeit in Greifswald (Teilzeitstelle 65%), die andere in Ispra (Italien, Vollzeitstelle 100%) zu verbringen
- Einschreibung in das PhD-Programm der UMG
- Nationalität eines EU-Mitgliedstaates / eines Landes, das mit dem Forschungsrahmenprogramm der EU verbunden ist oder ein Wohnsitz in der EU seit mind. 5 Jahren

Von Vorteil sind:

- Erfahrung in / Interesse an Forschung im Bereich Älterwerden und Gesundheit
- Erste Publikationserfahrungen
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Interesse an einer Promotion auf der Schnittstelle zwischen Forschung und Politikberatung

Unser Angebot:

- Eine systematische Einarbeitung und Promotionsbetreuung
- Ein vielseitiges Tätigkeitsfeld
- Fort- und Weiterbildungen

- Betriebliche Altersvorsorge
- Die Entgeltzahlung erfolgt der Verantwortung der Position und ggf. Qualifikation entsprechend nach TV-L.
- Die Hansestadt Greifswald ist eine innovative Universitätsstadt an der Ostseeküste mit hohem Freizeitwert und vielseitigen Bildungsmöglichkeiten.
- Die Gemeinsame Forschungsstelle (JRC) ist der wissenschaftliche Dienst der Europäischen Kommission. Sie unterstützt die EU-Politik während des gesamten Politikzyklus mit unabhängigen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Forschungsstelle ist in Ispra (Italien) am Lago Maggiore, etwa 70km von Mailand, Italien (<https://ec.europa.eu/jrc/en/about/jrc-in-brief>).
- Ein Teil der Promotionszeit (12 – 24 Monate) erfolgt vor Ort am JRC. Während der Zeit am JRC wird ein Stipendiumsvertrag (Grantholder 20 contract) abgeschlossen (https://ec.europa.eu/jrc/sites/jrcsh/files/jrc_grantholder_rules.pdf).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte per E-Mail (unter Angabe der Ausschreibungskennziffer 21/Be/24) bis zum **15.08.2021** an:

E-Mail: jobs.unimedizin@med.uni-greifswald.de

Nähere Auskünfte erteilt Frau Prof. Dr. Susanne Wurm (Kontakt: susanne.wurm@med.uni-greifswald.de).

Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Unsere Stellen sind grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigung geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob dem Umfang der Teilzeitwünsche im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerbungs-, Vorstellungs- und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden.

